Bayerischer Landtag

19. Wahlperiode 16.10.2024 Drucksache 19/3300

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Stefan Löw AfD**
vom 05.08.2024

Demografische Entwicklung in Bayern: Geburtenrückgang, Sterbeüberschuss und Ersetzungsmigration (Replacement Migration)

Seit 2021 gehen die Geburten in Bayern stark zurück, während die Übersterblichkeit seit Impfbeginn zunächst stark angestiegen ist und auch Jahre danach noch hoch bleibt:

Die Staatsregierung wird gefragt:

1.1 Wie haben sich die Geburten in Bayern insgesamt und in den einzelnen Bezirken seit 2014 entwickelt (bitte zusätzlich die Großstädte München, Nürnberg und Augsburg gesondert ausweisen)? 4

1.2 Welche Staatsangehörigkeiten hatten die geborenen Kinder zum Zeitpunkt ihrer Geburt (bitte nach Nationalitäten aufschlüsseln)? 4

1.3 Wie hoch lag seit 2014 die Anzahl der Kinder pro Frau in Bayern (bitte nach Müttern mit deutscher und nichtdeutscher Nationalität aufschlüsseln)? 4

2.1 Wie viele Fehlgeburten gab es in Bayern seit 2014 (bitte insgesamt und pro Frau angeben)? 4

2.2 Wie viele Frauen, versuchten seit 2014 eine Schwangerschaft mittels künstlicher Befruchtung herbeizuführen (wenn möglich, nach Alter der Frauen aufschlüsseln)? 4

2.3 Wie hat sich die Quote der mit einer Lebendgeburt vollendeten Schwangerschaften mit künstlicher Befruchtung in den einzelnen Jahren entwickelt (wenn möglich, auch nach Alter der werdenden Mütter aufschlüsseln)? 4

3. Welche Ursachen hat die fallende Geburtenrate? 5

4.1 In welchem Zusammenhang könnte die fallende Geburten- und Fertilitätsrate bei Frauen mit den seit Anfang 2021 verabreichten mRNA-basierten Impfungen stehen? 5

4.2 Gibt es nach Ansicht der Staatsregierung einen Zusammenhang zwischen den von vielen Frauen seit ihrer mRNA-basierten Impfung beklagten lang anhaltenden Monatsblutungen und der fallenden Fertilitätsrate (bitte die Stellungnahmen der von der Staatsregierung hierzu ggf. konsultierten Ärzte und Wissenschaftler angeben)? 5

4.3 Wird diesbezüglich am Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit oder in Forschungseinrichtungen in Bayern geforscht (bitte die Gründe angeben, falls dies nicht getan wird)? 5

5.1 Wie hat sich die Sterberate in Bayern insgesamt und in den einzelnen Bezirken seit 2014 entwickelt (bitte zusätzlich die Großstädte München, Nürnberg und Augsburg gesondert ausweisen)? 5

5.2 Wie hat sich der Sterbeüberschuss in Bayern insgesamt und in den einzelnen Bezirken seit 2014 entwickelt (bitte zusätzlich die Großstädte München, Nürnberg und Augsburg gesondert ausweisen)? 6

5.3 In welchen Jahrgängen kam es seit 2014 zu einer Übersterblichkeit? 6

6.1 Welche Ursachen hat der Sterbeüberschuss? 6

6.2 Welche Ursachen hat die Übersterblichkeit (bitte auf die Faktoren Krankheit COVID-19, Maßnahmen, mRNA-basierte Impfung und ggf. weitere mögliche Ursachen eingehen)? 6

6.3 Gibt es jeweils einen zeitlichen und kausalen Zusammenhang für die Übersterblichkeit mit dem Auftreten der Krankheit COVID-19, den Maßnahmen dagegen und den seit Ende 2020 verabreichten mRNA-basierten Impfungen (bitte die internen Überlegungen hierzu offenlegen)? 6

7.1 Inwiefern wurden der durch die fallende Geburtenrate und den Sterbeüberschuss bedingte Bevölkerungsrückgang seit 2014 ausgeglichen bzw. überkompensiert (bitte die Zuzüge von deutschen Staatsbürgern aus anderen Bundesländern bzw. aus dem Ausland sowie von nichtdeutschen Staatsbürgern aus anderen Bundesländern und aus dem Ausland aufgeschlüsselt für Bayern insgesamt und die einzelnen Bezirke sowie die drei Großstädte München, Nürnberg und Augsburg angeben)? 7

7.2 Wie viele Kinder wurden seit 2014 von Müttern geboren, die erst kurze Zeit bis zu einem Jahr vor der Geburt nach Deutschland eingereist waren (wenn möglich, getrennt aufschlüsseln)? 7

7.3 Inwiefern ist der Zuzug von Menschen mit ausländischem Pass, der den Bevölkerungsrückgang durch den gestiegenen Sterbefallüberschuss erheblich übersteigt, eine beabsichtigte Folge des an übergeordneter Stelle beschlossenen Migrationspakts und der offiziell so bezeichneten Ersetzungsmigration (Replacement Migration)? 7

8.1 Wie hoch war in den vergangenen zehn Jahren in Bayern die Anzahl der Menschen mit ausländischer Staatsangehörigkeit (bitte aufgeschlüsselt in Jahren nach Geschlecht und nach Altersklassen von fünf Jahren angeben)? 7

8.2 Wie hoch war in den vergangenen zehn Jahren in Bayern die Anzahl der Menschen mit Migrationshintergrund (bitte aufgeschlüsselt in Jahren nach Geschlecht und nach Altersklassen von fünf Jahren angeben)? 7

8.3 Welchen Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund prognostiziert die Staatsregierung bis 2030 (wenn möglich, nach einzelnen Jahren aufschlüsseln)? 8

Anlage 1 9

Anlage 2 10

Hinweise des Landtagsamts 11

Antwort

des Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention im Einvernehmen mit dem Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration
vom 20.09.2024

1.1 Wie haben sich die Geburten in Bayern insgesamt und in den einzelnen Bezirken seit 2014 entwickelt (bitte zusätzlich die Großstädte München, Nürnberg und Augsburg gesondert ausweisen)?

Angaben zu den Geburten insgesamt liegen nicht vor. Detaillierte Daten zur Anzahl der Lebendgeborenen für den Zeitraum 2014 bis 2023 werden vom Landesamt für Statistik (LfStat) unter www.statistikdaten.bayern.de[1] zur Verfügung gestellt.

1.2 Welche Staatsangehörigkeiten hatten die geborenen Kinder zum Zeitpunkt ihrer Geburt (bitte nach Nationalitäten aufschlüsseln)?

Das LfStat differenziert die Lebendgeborenen nach den Kategorien „Deutsche“ und „Ausländer“. Einzelne Nationalitäten werden nicht ausgewiesen und können daher nicht berichtet werden.

1.3 Wie hoch lag seit 2014 die Anzahl der Kinder pro Frau in Bayern (bitte nach Müttern mit deutscher und nichtdeutscher Nationalität aufschlüsseln)?

Detaillierte Daten werden vom LfStat unter www.statistikdaten.bayern.de[2] zur Verfügung gestellt.

2.1 Wie viele Fehlgeburten gab es in Bayern seit 2014 (bitte insgesamt und pro Frau angeben)?

Daten zu Fehlgeburten in Bayern liegen nicht vor, diese werden in der amtlichen Statistik nicht erfasst.

2.2 Wie viele Frauen, versuchten seit 2014 eine Schwangerschaft mittels künstlicher Befruchtung herbeizuführen (wenn möglich, nach Alter der Frauen aufschlüsseln)?

2.3 Wie hat sich die Quote der mit einer Lebendgeburt vollendeten Schwangerschaften mit künstlicher Befruchtung in den einzelnen Jahren entwickelt (wenn möglich, auch nach Alter der werdenden Mütter aufschlüsseln)?

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 2.2 und 2.3 gemeinsam beantwortet.

---

1 https://www.statistikdaten.bayern.de/genesis/online?operation=themes&levelindex=0&levelid=1726569714918&code=12%23abreadcrumb#abreadcrumb

2 https://www.statistikdaten.bayern.de/genesis/online?operation=themes&levelindex=0&levelid=1726569714918&code=12%23abreadcrumb#abreadcrumb

Dem LfStat liegen hierzu keine Daten dazu vor. Daten können dem jeweiligen Jahrbuch des Deutschen IVF-Registers e. V. entnommen werden (www.deutsches-ivf-register.de[3]).[4]

3. Welche Ursachen hat die fallende Geburtenrate?

Es wird auf die Studie des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung, in der mögliche Ursachen für den Rückgang der Geburtenrate im Zeitraum 2021 bis 2023 in Deutschland diskutiert werden, verwiesen: www.bib.bund.de[5].

4.1 In welchem Zusammenhang könnte die fallende Geburten- und Fertilitätsrate bei Frauen mit den seit Anfang 2021 verabreichten mRNA-basierten Impfungen stehen?

4.2 Gibt es nach Ansicht der Staatsregierung einen Zusammenhang zwischen den von vielen Frauen seit ihrer mRNA-basierten Impfung beklagten lang anhaltenden Monatsblutungen und der fallenden Fertilitätsrate (bitte die Stellungnahmen der von der Staatsregierung hierzu ggf. konsultierten Ärzte und Wissenschaftler angeben)?

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 4.1 und 4.2 gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die Erläuterungen des Robert Koch-Instituts (RKI) verwiesen: www.rki.de[6].

4.3 Wird diesbezüglich am Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit oder in Forschungseinrichtungen in Bayern geforscht (bitte die Gründe angeben, falls dies nicht getan wird)?

Am Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit wird zu diesem Themenkomplex nicht geforscht. Unter anderem werden die Themen Fruchtbarkeit und Kinderwunsch in der bayerischen Universitätsmedizin in vielfältiger Weise untersucht.

5.1 Wie hat sich die Sterberate in Bayern insgesamt und in den einzelnen Bezirken seit 2014 entwickelt (bitte zusätzlich die Großstädte München, Nürnberg und Augsburg gesondert ausweisen)?

Detaillierte Daten werden vom LfStat unter www.statistikdaten.bayern.de[7] zur Verfügung gestellt.

---

3 https://www.deutsches-ivf-register.de/perch/resources/dir-jahrbuch-2022-deutsch.pdf

4 Anmerkung: Alle elektronischen Quellen zuletzt abgerufen am 04.09.2024.

5 https://www.bib.bund.de/DE/Presse/Mitteilungen/2024/2024-03-20-Geburtenrate-faellt-auf-den-tiefsten-Stand-seit-2009.html

6 https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/COVID-Impfen/FAQ_Liste_Impfung_Schwangere_Stillende.html

7 https://www.statistikdaten.bayern.de/genesis/online?operation=themes&levelindex=0&levelid=1726569714918&code=12%23abreadcrumb#abreadcrumb

5.2 Wie hat sich der Sterbeüberschuss in Bayern insgesamt und in den einzelnen Bezirken seit 2014 entwickelt (bitte zusätzlich die Großstädte München, Nürnberg und Augsburg gesondert ausweisen)?

Der Sterbeüberschuss in Bayern im Regionalvergleich in den Jahren 2014 bis 2023 ist in der Anlage 1 dargestellt.

5.3 In welchen Jahrgängen kam es seit 2014 zu einer Übersterblichkeit?

Es wird auf die Anlage 2 verwiesen.

6.1 Welche Ursachen hat der Sterbeüberschuss?

Es wird auf die Erläuterungen des Statistischen Bundesamts verwiesen: www.destatis.de[8].

6.2 Welche Ursachen hat die Übersterblichkeit (bitte auf die Faktoren Krankheit COVID-19, Maßnahmen, mRNA-basierte Impfung und ggf. weitere mögliche Ursachen eingehen)?

Detaillierte Daten werden vom LfStat unter www.statistikdaten.bayern.de[9] zur Verfügung gestellt.

Zur Fragestellung, wie Todesfälle nach einer COVID-19-Impfung einzuordnen sind, wird auf die Erläuterungen des RKI verwiesen: www.rki.de[10].

6.3 Gibt es jeweils einen zeitlichen und kausalen Zusammenhang für die Übersterblichkeit mit dem Auftreten der Krankheit COVID-19, den Maßnahmen dagegen und den seit Ende 2020 verabreichten mRNA-basierten Impfungen (bitte die internen Überlegungen hierzu offenlegen)?

Zwischen 2020 und 2023 gab es in Bayern der Todesursachenstatistik zufolge 30 874 Sterbefälle aufgrund von COVID-19 (ICD-Codes U07.1, U07.2, U10.9). Dies hat zu den erhöhten Sterbefallzahlen beigetragen. Zu berücksichtigen ist, dass insbesondere ab dem Jahr 2022 noch weitere Todesursachen in erheblichem Ausmaß hinzukamen, siehe hierzu auch die Antwort auf Frage 6.2.

8 https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Sterbefaelle-Lebenserwartung/_inhalt.html

9 https://www.statistikdaten.bayern.de/genesis/online?operation=themes&levelindex=0&levelid=1726569714918&code=12%23abreadcrumb#abreadcrumb

10 https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/COVID-Impfen/FAQ_Todesfaelle.html

7.1 Inwiefern wurden der durch die fallende Geburtenrate und den Sterbeüberschuss bedingte Bevölkerungsrückgang seit 2014 ausgeglichen bzw. überkompensiert (bitte die Zuzüge von deutschen Staatsbürgern aus anderen Bundesländern bzw. aus dem Ausland sowie von nichtdeutschen Staatsbürgern aus anderen Bundesländern und aus dem Ausland aufgeschlüsselt für Bayern insgesamt und die einzelnen Bezirke sowie die drei Großstädte München, Nürnberg und Augsburg angeben)?

Detaillierte Daten werden vom LfStat unter www.statistikdaten.bayern.de[11] zur Verfügung gestellt.

7.2 Wie viele Kinder wurden seit 2014 von Müttern geboren, die erst kurze Zeit bis zu einem Jahr vor der Geburt nach Deutschland eingereist waren (wenn möglich, getrennt aufschlüsseln)?

Eine Beantwortung ist nicht möglich, da dem LfStat hierzu keine Daten vorliegen.

7.3 Inwiefern ist der Zuzug von Menschen mit ausländischem Pass, der den Bevölkerungsrückgang durch den gestiegenen Sterbefallüberschuss erheblich übersteigt, eine beabsichtigte Folge des an übergeordneter Stelle beschlossenen Migrationspakts und der offiziell so bezeichneten Ersetzungsmigration (Replacement Migration)?

Hierzu können keine Ausführungen gemacht werden. Der in der Frage mutmaßlich „beabsichtigte Zusammenhang“ zwischen dem Zuzug von Ausländern, einem nicht näher bezeichneten „Migrationspakt“ und einer angeblichen „Ersetzungsmigration“ ist nicht bekannt.

8.1 Wie hoch war in den vergangenen zehn Jahren in Bayern die Anzahl der Menschen mit ausländischer Staatsangehörigkeit (bitte aufgeschlüsselt in Jahren nach Geschlecht und nach Altersklassen von fünf Jahren angeben)?

Detaillierte Daten werden vom LfStat unter www.statistikdaten.bayern.de[12] zur Verfügung gestellt.

8.2 Wie hoch war in den vergangenen zehn Jahren in Bayern die Anzahl der Menschen mit Migrationshintergrund (bitte aufgeschlüsselt in Jahren nach Geschlecht und nach Altersklassen von fünf Jahren angeben)?

Es wird auf die öffentlich zugänglichen Ergebnisse der Mikrozensus des Statistischen Bundesamts verwiesen: www.destatis.de[13].

---

11 https://www.statistikdaten.bayern.de/genesis/online?operation=themes&levelindex=0&levelid=1726569714918&code=12%23abreadcrumb#abreadcrumb

12 https://www.statistikdaten.bayern.de/genesis/online?operation=themes&levelindex=0&levelid=1726569714918&code=12%23abreadcrumb#abreadcrumb

13 https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Haushalte-Familien/Methoden/mikrozensus.html

8.3 Welchen Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund prognostiziert die Staatsregierung bis 2030 (wenn möglich, nach einzelnen Jahren aufschlüsseln)?

Eine Beantwortung ist nicht möglich, da dem LfStat hierzu keine Daten vorliegen.

Anlage 1

Ad Frage 5.2.

Sterbeüberschuss (Differenz zwischen Sterbefällen und Lebendgeborenen), Bayern im Regionalvergleich 2014 bis 2023 (Datenquelle: LfStat)

	Bayern	Oberbayern	Nieder-bayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	München (Krfr.St)	Nürnberg (Krfr.St)	Augsburg (Krfr.St)
2014	10194	-5826	2733	2202	4179	2379	2816	1711	-5925	386	157
2015	15308	-4239	3130	2690	5025	3098	3487	2117	-5870	632	208
2016	3863	-7683	2089	1958	3936	1120	2194	249	-7082	33	-88
2017	7711	-6418	2419	1963	4330	2085	2680	652	-6281	259	-96
2018	7193	-7287	2310	1943	4404	1980	2979	864	-6559	11	12
2019	6086	-6035	1997	1339	3769	2092	2245	679	-6289	466	29
2020	14603	-2985	2875	2275	4955	3022	2829	1632	-5283	868	393
2021	13663	-4194	2791	2344	5185	3122	3163	1252	-5902	730	191
2022	27520	1383	3424	3149	6264	5282	4755	3263	-3462	1372	544
2023	29970	3055	3967	3509	6032	5324	4946	3137	-2960	1270	373

Anlage 2

Ad Frage 5.3.

Abweichung der Sterbefallzahlen im Vergleich zum Median der vier Vorjahre, Bayern (Datenquelle: LfStat; Berechnungen: LGL)

Jahr	Sterbefälle	Abweichung zum Median der vier Vorjahre: absolut	Abweichung zum Median der vier Vorjahre: prozentual
2014	124 129	-140	-0,1 Prozent
2015	133 536	8 748	7,0 Prozent
2016	129 552	3 377	2,7 Prozent
2017	133 902	5 675	4,4 Prozent
2018	134 809	3 265	2,5 Prozent
2019	134 313	594	0,4 Prozent
2020	143 367	9 260	6,9 Prozent
2021	147 984	13 423	10,0 Prozent
2022	152 417	13 329	9,6 Prozent
2023	146 475	800	0,5 Prozent

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.